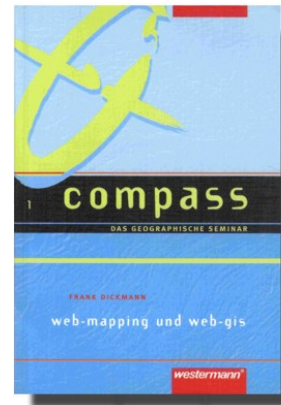


## Web-Mapping und Web-GIS

Das Geographische Seminar – Compass

Westermann Braunschweig 2001  
240 S., zahlr. Farb. Abb., 17x24 cm,  
inkl. CD-ROM, kartoniert, 16,- EUR  
ISBN 3-14-160340-5



---

Rezensiert in: KN – Kartographische Nachrichten, Fachzeitschrift für Geoinformation und Visualisierung, H. 1, 2004, S. 44

Die Anwendung interaktiver kartographischer Informationssysteme kann heute, nach der zuerst erfolgten Umstellung auf digitale Produktionsmethoden, als zweite digitale Revolution in der Kartographie bezeichnet werden. Mit dem Siegeszug des World-Wide-Web hat sich dieser Zweig sogar noch besser etabliert, indem Anwendungen nicht mehr lokal (z.B. auf CD-ROM) sondern verteilt über das Netz angeboten werden können. Die fast explosionsartige Zunahme web-basierter Kartenanwendungen ruft geradezu nach einem Übersichtswerk und Lehrbuch zum Thema. Frank Dickmann hat den Mut gehabt, den Web-Mapping-Dschungel zu erforschen und zu „kartieren“. Sein Buch stellt eine Momentaufnahme der Situation um 2001 dar.

Die Einführung geht zunächst auf grundlegende Merkmale und Eigenschaften von kartengestützten On-line-Systemen ein und definiert die Begriffe „Web-Map“ und „Web-GIS“. Das Werk ist danach in 3 Hauptteile gegliedert:

Im ersten Teil „Grundlagen und Entwicklung von Web-Mapping und Web-GIS“ beleuchtet der Autor zunächst den geschichtlichen Hintergrund des World-Wide-Web und die ersten web-basierten Kartenanwendungen. Weiter werden ein Versuch der Klassierung von Kartentypen unternommen und die

wichtigsten Architekturen und Technologien vorgestellt.

Teil 2 befasst sich detailliert mit „Entwurf und Gestaltung von Web-Karten“ und ist eine Art Vertiefung des letzten Kapitels von Teil 1: Nach der obligaten Einführung in HTML und des Vergleichs gebräuchlicher Datenformate werden Vorschläge zur Implementierung der Kartentypen wie „Clickable Maps“ und sensitive Karten in HTML gemacht und mit Beispielen illustriert. Ebenso wird auf die funktionalen Erweiterungsmöglichkeiten mittels JavaScript eingegangen. Ein Kapitel ist dem „Scalable Vector Graphics“ (SVG)-Format gewidmet. Ein weiteres Kapitel befasst sich ausführlich mit Animationen (GIF, Flash, Java, 3D-flythroughs, VRML). Ein wichtiger Abschnitt behandelt erstmals systematisch gestalterische Aspekte von Webkarten. Neben technischen, bildschirmbezogenen Restriktionen wird erfreulicherweise recht detailliert auf graphische Gestaltungsmerkmale und -elemente wie Minimaldimensionen, Kontrast, Symbolisierung, Schrift etc. eingegangen. Der Teil 2 schliesst mit einer exemplarischen Übersicht über verfügbare Internet-Services und Geodatenquellen.

Der dritte Teil vertieft die Thematik mit einer Sammlung von Praxisbeispielen aus Ämtern, Firmen und Tourismus. Weiter wird auf web-basierte

Kartenkonstruktionsprogramme (datengesteuerte Kartengenerierung „Application Service Providers“) eingegangen. Ein Kapitel tönt kurz die Urheberrechtsproblematik an. Im Ausblick werden „künftige“ Entwicklungen wie „Location Based Services“, XML/GML/SVG und weiterhin bestehende Problemkreise wie Zeitempfindlichkeit und Sicherheitsaspekte behandelt. Die beigelegte CD enthält im Text erwähnte, kostenlose Web-Mapping Programme und Viewer sowie Beispiel-Animationen und Code-Module.

Der Elan von Frank Dickmann, die internationalen Aktivitäten und Anwendungen im Bereich Web-Mapping zu dokumentieren und zu klassifizieren, ist zu begrüßen. Ein ähnlich umfassendes und strukturiertes Buch fehlt bis heute. Insbesondere für die Lehre an Universitäten und Fachhochschulen ist der Versuch einer

Systematisierung der vielschichtigen Materie von grosser Hilfe. Auch die vielen Beispiele und Links tragen zur Erläuterung der oft recht abstrakten Materie (Programmierung) bei. Der grösste Nachteil, nämlich die dem Thema innewohnende Gefahr der schnellen Veraltung, zeigt sich jedoch heute, 2 Jahre nach der Publikation, bereits recht deutlich. In einer zukünftigen Auflage wäre wohl eine striktere Trennung von „zeitlosem“, konzeptionellem Inhalt und Hinweisen auf konkrete Anwendungen und aktuellen Trends von Vorteil, evtl. unter Zuhilfenahme einer regelmässig überarbeiteten CD-ROM. Insgesamt kann jedoch das Werk auch heute noch allen Studierenden und Anwendern, welche sich mit Web-Mapping-Applikationen beschäftigen, als Einstiegs- und Weiterbildungshilfe wärmstens empfohlen werden.

Lorenz Hurni, Zürich